

Fischereiverein Küssnacht

gegründet 1993
Mitglied des Kantonal-Schwyzerischen Fischerei-Verbandes

Jahresbericht des Präsidenten 2007

Liebe Fischerinnen, liebe Fischer

Es freut mich, Ihnen über das vergangene Vereinsjahr berichten zu können. Allem voran möchte ich wiederum die ausgezeichnete Zusammenarbeit in unserem Vorstand erwähnen. Ich konnte jederzeit auf bestens eingespielte, engagierte und zuverlässige Vorstandskollegen zählen. Die laufenden Geschäfte wurden an 5 Vorstandssitzungen speditiv erledigt, wobei auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz kam. Ich danke an dieser Stelle meinen Vorstandskollegen für ihren Einsatz zum Nutzen des Vereins und im Interesse der Fischerei.

Im Vorstand gab es erfreulicherweise keine weiteren Wechsel, nachdem Mario Gössi im Berichtsjahr die Führung der Vereinsfinanzen übernommen hatte. Unser Kassier erledigt die finanziellen Angelegenheiten des Vereins exakt und zuverlässig, ihm zur Seite stehen zwei verlässliche Revisoren, nämlich Andy Bachmann und neu Bruno Aegerter. Wie aus der beiliegenden Rechnung 2007 hervorgeht, konnte der Kassier einen stattlichen Reingewinn von Fr. 1'757.70 verbuchen. Der gesteigerte Gewinn resultiert vorab aus den deutlich verbesserten Einnahmen aus dem Fischchnusperli-Verkauf, auf den weiter unten nochmals eingegangen wird.

Bei den Aktivitäten möchte ich zwei Jungfischerkurse zuerst erwähnen. Wir wurden im Frühjahr vom Verein Ferienspass angefragt, ob wir interessierten Küssnachter Kindern während den Frühlingferien einen Fischerkurs anbieten würden. Natürlich nahmen wir dieses Angebot an und so konnten wir am 5. Mai 14 motivierte Jungfischer und -fischerinnen am Zugersee begrüßen. Der Kurs wurde ein voller Erfolg, jedes Fischerkind konnte am Schluss Fänge vorzeigen. Abgerundet wurde der Vormittag mit Wurst und Brot aus Walti Küttel's bewährter Grillwirtschaft. Im Herbst folgte gleichenorts ein zweiter Kurs, diesmal zeigten die Meierskappeler Kinder Interesse am Fischfang. Am 8. September konnte dieser Kurs bei ebenfalls besten Bedingungen durchgeführt werden, für den sich 17 Kinder angemeldet hatten. Auch an diesem Tag konnte jeder der Teilnehmenden seine Fische an Land ziehen.

Unser Vereinsfischen 2007 wird vielen in guter Erinnerung bleiben. Am 18. August schwärmten insgesamt 14 Fischer/-innen frühmorgens zum Fischfang aus. Es wurde reiche Beute erzielt, konnten doch Fische im Gesamtgewicht von mehr als 26 kg auf die Waage gelegt werden. Weit vor allen anderen lag diesmal Mario Gössi, dem es gelang, 4 Hechte von zusammen 14.650 kg zu fangen. Offensichtlich waren an diesem Samstagvormittag die Hechte besonders räuberisch, denn auch andere Fischer fingen ihre Hechte. Der Tagessieg war Mario Gössi nicht zu nehmen, die Trophäe für den längsten Fisch ging an den Präsidenten (Hecht 76 cm) und den Jungfischerpreis gewann Sophie Peter mit 3 Hechten von zusammen 2.145 kg. Alle erfolgreichen Fischer wurden auch dieses Jahr mit sehr schönen Preisen belohnt, die von Aloys Hürlimann (HoWa, Hobby und Wasser, Goldau) gesponsert wurden. Unserem Vereinsmitglied Aloys sei wiederum für seine Grosszügigkeit bestens gedankt. Für die Zubereitung des Fischessens am Samstagabend stellte uns der Rössli-Wirt Seppi Wyr spontan und grosszügig seine Küche zur Verfügung. Was Chefkoch Erwin Hoyer dann für die rund 30 Teilnehmer des Fischessens auf die Teller zauberte, kann mit Worten nicht beschrieben werden: Hecht in allen

Variationen, grandios zubereitet und wunderschön präsentiert. Aufgrund des trockenen und warmen Wetters konnten wir vor dem Rössli an einem einzigen grossen Tisch im Freien zusammen tafeln. Es wurde ein sehr geselliger Abend, der für einige erst nach Mitternacht endete.

Eine Woche später folgte bereits der nächste Paukenschlag. Als Premiere boten wir unsere bewährten Fischchnusperli am August-Mäart an, wobei wir auch den Getränkeverkauf erstmals selber besorgten. Bei prachtvollerem Wetter konnten wir unser Fischerhüsli an einem idealen Standort auf dem Monséjourplatz aufstellen. Wir hatten vorsichtig budgetiert und uns auf den Einkauf von 30 kg Albelifilets beschränkt. Selbst diese Menge konnten wir nur dank unserem Vereinsmitglied Berufsfischer Sebastian Hofer beschaffen, und dies erst noch zu Vorzugskonditionen. Zu dieser Zeit waren nämlich frische Albelifilets ausgesprochene Mangelware und deshalb sei an dieser Stelle der Fischerei Hofer bestens für ihre Liefertreue gedankt. Das Geschäft lief prächtig und so waren bereits gegen 15 Uhr die letzten Portionen Fischchnusperli verkauft. Unser Beschluss, die Fischchnusperli nicht mehr am 1. August, sondern am August-Mäart zu verkaufen, erwies sich als richtig. Es resultierte ein schöner Reingewinn von über Fr. 1'500.00. Wir werden nun auch nächstes Jahr am August-Mäart auftreten, wobei einige organisatorische Veränderungen geplant sind.

Im Rahmen von Hege und Pflege wurde am 29. September eine Schilfschutzaktion bei Merlischachen durchgeführt. Der Zaun entlang der Badi wurde erneuert, sodass der Schilfgürtel nun wieder besser geschützt ist. Begleitet wurden wir von Michael Lutz, Umweltbeauftragter des Bezirks Küssnacht, der einen Bericht über unsere Hegearbeit erstellte. Der Bericht findet in der Umweltbroschüre Eingang, die allen Haushalten im Bezirk Küssnacht zugestellt wird, sodass wir beste Werbung für unseren Verein erhalten. Wie immer stellte uns Sebastian Hofer eines seiner Boote für die Arbeiten auf dem Wasser zur Verfügung - besten Dank!

Alle Vereinsmitglieder, die während des Jahres an einem oder mehreren Anlässen tatkräftig mitwirkten, wurden am 16. November zu einem Racletteabend ins Rössli eingeladen. Der Wirt Seppi Wyer persönlich kümmerte sich um unser leibliches Wohl, sodass auch dieser Abend in bester Erinnerung bleiben wird.

Erfreulicherweise waren im nun ablaufenden Vereinsjahr keine Todesfälle zu verzeichnen. Hingegen mussten wir den einen oder anderen Vereinsaustritt zur Kenntnis nehmen. Damit der Vereinsbestand erhalten werden kann und auch die Altersstruktur aufgemischt wird, appelliere ich an alle, sich darum zu bemühen, Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen.

Das Fischerjahr 2007 muss als mittelmässig bezeichnet werden. Bei den Forellen wurden keine überragenden Fänge im Küssnachersee verzeichnet. Eher mager war das Ergebnis bei den Felchenartigen. Die kapitalen Balchenfänge blieben dieses Jahr weitgehend aus, auch die Albeli- und Felchenschwärme waren für dermalen nur schwer zu finden. Gute Ergebnisse gab es hingegen teilweise bei den Hechten. Im Küssnachersee wurden mehrer Modelle jenseits der Metermarke gefangen. Die Eglifänge blieben weitgehend aus, Rötelfänge kennt man nur noch vom Hörensagen.

Abschliessend danke ich den Vereinsmitgliedern für die Treue zu unserem Verein und wünsche allen ein erfolgreiches Fischerjahr am und auf dem Wasser.

Hansheini Fischli
Präsident